

# Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie des BIBB Hier: Digitalisierungsagenda

---

Stand: 11.12.2019

## 1. Einleitung

---

Im April letzten Jahres hat das BIBB seine Strategie 2025 veröffentlicht. Das Thema „Digitalisierung“ fand dabei Eingang in einem der 6 strategischen Ziele (*...wir digitalisieren die Arbeitsprozesse im BIBB und gestalten ein attraktives, zukunftsfähiges Arbeitsumfeld*) aber auch in der Teilstrategie zum Handlungsfeld Institutsmanagement/Kommunikation besondere Beachtung (*...Wir schaffen gute Bedingungen für die Arbeit von morgen, indem wir die Digitalisierung der Arbeitsprozesse weiter fördern... und die Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen im BIBB aufgaben- und mitarbeiterorientiert gestalten...*).

Mit dem BIBB-BVA Projekt „Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie des BIBB (auf der Grundlage der BIBB-Strategie 2025)“ sollten

- die bisherigen Maßnahmen der Digitalisierung im BIBB (z.B. Umsetzung eGovernment, Mobilitätsstrategie) miteinander verbunden, ihnen eine „Klammer“ gegeben werden,
- echte, messbare und erreichbare Digitalisierungs-Ziele abgestimmt und
- den MA die erforderliche Orientierung und letztendlich verlässliche Strukturen gegeben werden.

Für das Projekt (Januar-Juli 2019) wurden drei aufeinander aufbauende Phasen abgestimmt: Erarbeitung eines Digitalen Selbstbildes (u.a. Verständnis der Digitalisierung im BIBB) – Abstimmung strategischer Digitalisierungsziele – Vorschlag einer Digitalisierungsagenda, also von Maßnahmen zur Erreichung der Ziele.

Zum besseren Verständnis werden nachfolgend die wesentlichen Ergebnisse der ersten beiden Phasen noch einmal vorgestellt. Diese wurden vom hausweit besetzten Projektteam erarbeitet, in der GfK diskutiert und vom Präsidenten beschlossen. Der Entwurf einer Digitalisierungsagenda wurde ebenfalls im Projektteam erarbeitet. Dieser ist noch nicht in der GfK diskutiert worden. Das vorliegende Papier wird Grundlage dieser Diskussion und Entscheidung durch den Präsidenten sein.

## 2. Das Digitale Selbstbild

---

## Vorgehen im Projekt – Digitales Selbstbild



Im Rahmen eines Workshops innerhalb der Projektgruppe wurde ein differenziertes Verständnis für die Digitalisierung im BIBB erarbeitet. Anschließend wurde dieses Verständnis in der eGFK vorgestellt und beschlossen. Aussagen zu den 5 Handlungsfeldern Digitale Prozesse, Zielgruppenorientierung, Kompetenzentwicklung, Führung und Veränderung mit Beteiligung sowie eine diese Aussagen verbindende Kernbotschaft bilden das BIBB-Digitalisierungsverständnis.

## Verständnis der Digitalisierung im BIBB

Wir können auf Basis zielgerichteter Qualifizierungsmaßnahmen in einem **digitalisierten Arbeitsumfeld kompetent agieren**. Hierzu setzen wir auf **moderne Methoden sowie Arbeits- und Organisationsformen** und sehen dies auch als **Chance für Teilhabe**.

Unsere **Bedürfnisse** und die **Bedarfe** unserer externen Kunden und Partner stehen im Zentrum unseres Handelns.

Durch eine konsequente, anforderungs- und bedarfsgerechte Digitalisierung gestalten wir unsere **Prozesse transparent und effizient** zur stetigen Verbesserung unserer Dienstleistungen und Services. Wir nutzen **fortschrittliche technische Lösungen**, um ressourcenschonend zu arbeiten, Daten zentral zu nutzen und insbesondere auch die mobile Zusammenarbeit zu vereinfachen.

Unsere Führungskräfte begleiten den **digitalen Wandel** und **mobile Arbeitsformen** im Ausgleich der Interessen zwischen Tätigkeit, Individuum und Team.

Wir gestalten den **digitalen Wandel** gemeinsam, indem wir unsere **Fachkompetenzen, Bedarfe und Interessen** aus den verschiedenen Bereichen einbringen.



# 3. Die strategischen Digitalisierungsziele

---



Im Rahmen einer Unterarbeitsgruppe wurden die Methoden und das Vorgehen für die Erarbeitung der strategischen Digitalisierungsziele festgelegt. Anschließend wurde im Rahmen von drei Projektgruppenworkshops eine analytische Grundlage für die Festlegung der Ziele geschaffen. In einem vierten Workshop legte die Geschäftsfeldkonferenz (GFK) – aufbauend auf den Vorarbeiten der Projektgruppe und unter Berücksichtigung der BIBB-Gesamtstrategie – die folgenden strategischen Digitalisierungsziele fest (Zuordnung zu den o.g. Handlungsfeldern des Digitalisierungsverständnisses):

## Präambel:

„Mit der Digitalisierung erbringen wir unsere Leistungen auf hohem Niveau und fördern die Mitarbeiterorientierung im BIBB.

Wir nutzen unsere Expertise, um die Digitalisierung mit Mut und Offenheit im Rahmen der rechtlichen und politischen Vorgaben zu gestalten.“

## Handlungsfeld: Digitale Prozesse

- Wir digitalisieren unsere Prozesse für ein attraktives und zukunftsfähiges Arbeitsumfeld.
- Wir bauen unsere technische Infrastruktur (Hard- und Software) aus, damit wir unsere Aufgaben zeit- und ortsunabhängig effizient erledigen können.
- Wir analysieren unsere Prozesse hinsichtlich ihres Potentials für eine sinnvolle Digitalisierung.

## Handlungsfeld: Zielgruppenorientierung

- Wir gestalten und nutzen die Digitalisierung zur Weiterentwicklung der Bindung unserer Kunden und Mitarbeitenden.
- Wir stärken mittels Digitalisierung die Interaktion mit unseren Kunden, um mit diesen noch zielgerichteter zu kommunizieren und sie effizienter in unsere Wertschöpfung zu integrieren.
- Wir nutzen die Digitalisierung, um die Kommunikation unserer Mitarbeiter/innen zu unterstützen.

## Handlungsfeld: Kompetenzentwicklung

- Zur Digitalisierung nutzen wir unsere ausgeprägte Fortbildungskultur und bereichern unsere Arbeitsplätze um digitale Lernumgebungen an.
- Wir bauen Kompetenzen für ein erfolgreiches Handeln in einem digitalisierten Arbeitsumfeld vorausschauend auf und entwickeln diese anforderungsgerecht.
- Wir erweitern unser Portfolio von lehr- und lernförderlichen Medien um digitale Angebote zur Kompetenzentwicklung.

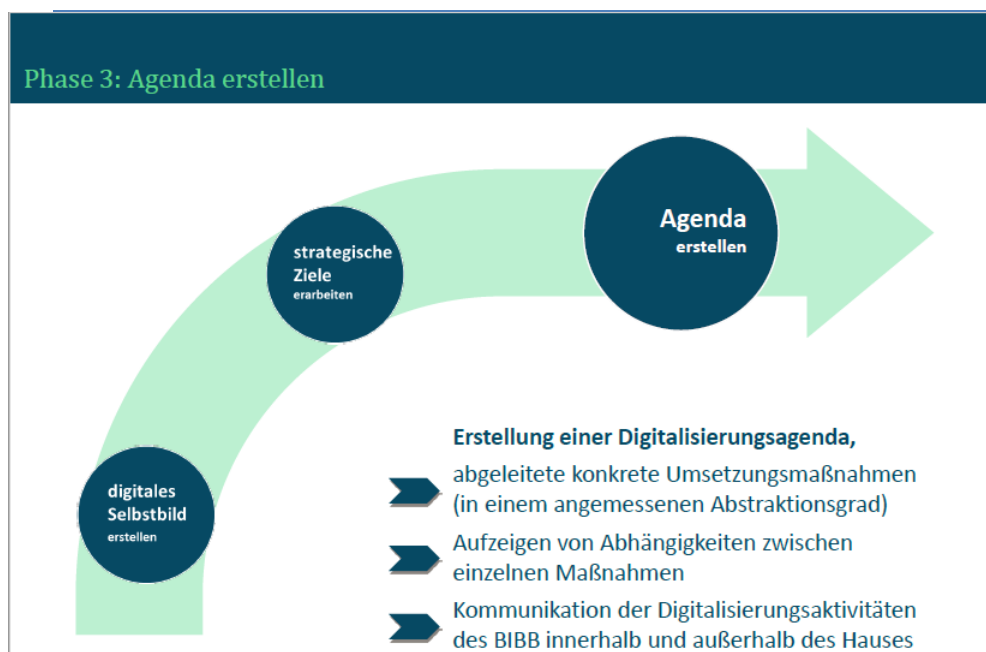
## Handlungsfeld: Führung

- Unsere Führungskräfte ermöglichen und begleiten den digitalen Wandel.
- Mit digitalen Instrumenten unterstützen wir die Führung in einer mobilen und flexiblen Arbeitswelt und bauen hierfür Kompetenzen bei den Führungskräften weiter aus.

## Handlungsfeld: Veränderung mit Beteiligung

- Um den digitalen Wandel gemeinsam zu gestalten, bringen wir die Kompetenzen, Bedarfe und Interessen unserer Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen ein.
- Wir integrieren die von Digitalisierungsmaßnahmen berührten Mitarbeiter/innen in Umsetzungsprozessen und machen damit Betroffene zu Beteiligten. Hierzu gehört auch ein intensiver Austausch mit den Interessenvertretungen im BIBB.
- Wir informieren unsere Mitarbeiter transparent frühzeitig und bedarfsgerecht über alle unsere internen Medien.
- Bei der Umsetzung und Einführung von Digitalisierungsprojekten wirken Führungskräfte auf einen konstruktiven Umgang mit Fehlern hin und leben diesen vor.

# 4. Die Digitalisierungsagenda



Die Digitalisierungsagenda wurde im Rahmen einer Unterarbeitsgruppe der Projektgruppe erarbeitet und mit der Projektgruppe abgestimmt. Dabei wurden den strategischen Digitalisierungszielen Maßnahmen zugeordnet, die zur Zielerreichung beitragen sollen. Die Maßnahmen sind auf einer hohen Abstraktionsebene – z.T. durch Anmerkungen konkretisiert – und können mehrere Projekte umfassen. Der vorliegende Maßnahmenkatalog enthält noch keine Priorisierung der Maßnahmen. Der zeitliche Umsetzungsrahmen orientiert sich an dem der BIBB-Strategie 2025. Bevor im Folgenden die Maßnahmen vorgestellt werden, noch folgende Erläuterungen:

- Systematik: Orientierung an den o.g. Handlungsfeldern, jeweils zu Beginn eines Kapitel (Beispiel: 1 Digitale Prozesse); jedem Handlungsfeld sind die entsprechenden strategischen Digitalisierungsziele zugeordnet (Beispiel: 1.1 Wir digitalisieren unsere Prozesse für ein attraktives und zukunftsfähiges Arbeitsumfeld); danach folgen die vorgeschlagenen Maßnahmen (Beispiel: 01 Erarbeiten eines Leitfadens aus den in Pilotprojekten gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen, um die Digitalisierung von Prozessen möglichst zielführend und ressourcenschonend umzusetzen).
- Über die Umsetzung einzelner Maßnahmen ist bereits entschieden worden (siehe unten unter 1.2). Eine Abstimmung des Kataloges erfolgte auch mit PE und StabOkoWi.

## 1 Handlungsfeld „Digitale Prozesse“

### 1.1 *Wir digitalisieren unsere Prozesse für ein attraktives und zukunftsfähiges Arbeitsumfeld.*

*Wir analysieren unsere Prozesse hinsichtlich ihres Potentials für eine sinnvolle Digitalisierung.*

01	Erarbeiten eines Leitfadens aus den in den bisherigen BIBB-Maßnahmen zur Digitalisierung gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen, um die Digitalisierung von Prozessen möglichst zielführend und ressourcenschonend umzusetzen.
02	Angebot von Hilfestellungen und Checklisten zur Unterstützung eines optimalen Vorgehens für die Prozessoptimierung.
03	Etablieren von Strukturen für die Umsetzung eines bereichsübergreifenden, integrierten Ansatzes (u.a. Prozessmanagement, Qualitätsmanagement) für die Verbesserung von Prozessen.
Anmerkung/Vorschlag	Bis November 2019 muss auch das BIBB die Verarbeitung von elektronischen Rechnungen anbieten. Die Einführung der eAkte im BIBB soll deshalb mit der Einführung der eRechnung (und des neu konzipierten Beschaffungsvorgangs) verbunden werden (siehe unten 1.2/07). Selbst mit einem ersten Fokus auf das Rechnungs- und Beschaffungswesen sind für den Beginn des elektronischen Wirkbetriebs umfassende technische und organisatorische Grundlagen zu schaffen – Basis wiederum für die Übertragung weiterer elektronischer Prozesse in die eAkte – wie z.B. nach Umstellung des Fördergeschäfts auf elektronische Prozesse .

**1.2 Wir bauen unsere technische Infrastruktur (Hard- und Software) aus, damit wir unsere Aufgaben zeit- und ortsunabhängig effizient erledigen können.**

04	Optimieren der bestehenden technischen Infrastruktur zur mobilen Arbeit
Anmerkung/Vorschlag	<p>Konkret sind insbesondere folgende Maßnahmen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss der Testphase zur Prüfung einer Remote-Desktop-Infrastruktur (Anfang 2021)</li> <li>• Ausbau BIBB-Cloud zur Unterstützung des kooperativen Arbeitens (Mitte 2023)</li> <li>• Schaffen einer WLAN-Infrastruktur im gesamten Haus (abhängig von Umzugsentscheidung)</li> <li>• Schaffen einer einfachen, persönlichen Videokonferenz-Möglichkeit (Test Ende 2022)</li> <li>• Anmelden an die Bundescloud (ITZ), um dort zukünftig zentrale IT-Dienstleistungen beziehen zu können (in 2022)</li> <li>• Auf- und ggf. Ausbau Streaming-Plattform zur Übermittlung von Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des BIBB</li> <li>• Optimieren des Zugriffs auf Office-Vorlagen</li> </ul>

05	Einführung einer E-Akte-Lösung
Anmerkung/Vorschlag	<p>Dies schließt eine Abstimmung der Konzepte für ersetzendes Scannen und eSchriftgutverwaltung mit Organisationsmaßnahmen ein.</p> <p>Konkrete Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung E-Akte-Lösung (Q4 2019)</li> <li>• Beginn Wirkbetrieb e-Rechnung ggf. über Parallelstruktur HKR@Web (Q4 2019)</li> <li>• Roll-Out E-Rechnung über E-Akte (Bis Ende Q2 2020)</li> <li>• E-Beschaffung (Q3 bis Ende Q 4 2020)</li> <li>• Roll-Out E-Akte hausweit inkl. Schulung (bis Ende 2022)</li> </ul>

## 2 Handlungsfeld „Zielgruppenorientierung“

**2.1 Wir gestalten und nutzen die Digitalisierung zur Weiterentwicklung der Bindung unserer Kunden und Mitarbeitenden.**

**2.3 Wir nutzen die Digitalisierung, um die Kommunikation unserer Mitarbeiter/innen zu unterstützen.**

06	Weiterentwicklung des Intranet zum Digital Workspace
Anmerkung/Vorschlag	<p><b>Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein Projekt zur Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie. Ohne den dafür erforderlichen Abstimmungen vorweggreifen zu wollen, wird auf folgende Vorschläge aus dem Projektteam verwiesen:</b></p> <p>Vorgesehen werden könnten individualisierte Zugänge zu den Wissensbeständen des BIBB unter Integration von Geschäfts- und anderen Prozessen.</p> <p>Integriert werden könnten überdies Lern- und Diskussions- bzw. Kollaborationsplattformen, auf denen sich Mitarbeitende zu dienstlichen Fragen austauschen sowie Anregungen geben und auf denen sie in digitaler Form zusammenarbeiten können (umzusetzen in Verbindung mit Maßnahme 12 „Steigerung des Fortbildungsangebots um digitale Formate“).</p> <p>Digitale Workspaces können auch den Mitgliedern des Hauptausschusses, der Unterausschüsse und HA-Arbeitsgruppen sowie des Wissenschaftlichen Beirats angeboten werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> 2020 soll für diese „Gruppen“ eine Kollaborationsplattform zur Verfügung gestellt werden – Grundlage dann für eine hausweite Lösung, eine Intranetplattform, über die neben Infokanälen auch eine (interne) Kollaborationsmöglichkeit angeboten wird.</p>

07	<b>Aufbau eines Systems integrierter Kommunikationsdienste unter einer Benutzeroberfläche</b>
Anmerkung/Vorschlag	<p><b>Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein Projekt zur Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie. Ohne den dafür erforderlichen Abstimmungen vorweggreifen zu wollen, wird auf den nachfolgenden Vorschlag aus dem Projektteam verwiesen.</b></p> <p>Hierzu ist ein System zur „Unified Communication“ zu etablieren, das Dienste wie Instant Messaging, Desktop Sharing, Videokonferenzen und Statusmeldungen einbezieht.</p>



**2.2 Wir stärken mittels Digitalisierung die Interaktion mit unseren Kunden, um mit diesen noch zielgerichteter zu kommunizieren und sie effizienter in unsere Wertschöpfung zu integrieren.**

08	<b>Nutzung der Daten aus Kundenbefragungen zur Erhebung des Bedarfs und Verbesserung von digitalen Leistungen und Zugängen</b>
Anmerkung/Vorschlag	<p><b>Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein Projekt zur Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie. Ohne den dafür erforderlichen Abstimmungen vorweggreifen zu wollen, wird auf folgende Vorschläge aus dem Projektteam verwiesen:</b></p> <p>Zur erweiterten Nutzung der Daten kann ggf. auch gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von externen Evaluationen (wie zuletzt für www.bibb.de in 2019 erfolgt)</li> <li>• Einbeziehung externer Expertise („expert walkthrough“)</li> <li>• Verstetigung eigener Ansätze zur Nutzerbefragung und Auswertung von Webstatistiken</li> </ul>
09	<b>Weiterentwicklung der Portallandschaft des BIBB unter verstärkter Nutzung zeitgemäßer Formate sowie bedarfsgerechter Ausbau der Nutzung von Social Media zur Interaktion mit den Zielgruppen des BIBB</b>
Anmerkung/Vorschlag	<p><b>Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein Projekt zur Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie. Ohne den dafür erforderlichen Abstimmungen vorweggreifen zu wollen, wird auf folgende Vorschläge aus dem Projektteam verwiesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• www.bibb.de als zentrale Wissensrepräsentation ausbauen</li> <li>• Anwendung von KI-Technologien (z. B. im Rahmen der BIBB-Suche)</li> <li>• Weiterentwicklung der Service- und Koordinierungsstelle für Fachportale</li> <li>• Übergreifende Zusammenarbeit der Online-Redaktionen im BIBB</li> <li>• Intensivierung der Nutzung von Social Media</li> <li>• Einrichtung eines Innovations-Teams zur Identifizierung und Erprobung von Innovationen im Bereich „Online-Kommunikation und Wissensmanagement“</li> </ul>

### 3 Handlungsfeld „Kompetenzentwicklung“

3.1 Zur Digitalisierung nutzen wir unsere ausgeprägte Fortbildungskultur und bereichern unsere Arbeitsplätze um digitale Lernumgebungen an.

3.2 Wir erweitern unser Portfolio von Lehr- und lernförderlichen Medien um digitale Angebote zur Kompetenzentwicklung

3.3 Wir bauen Kompetenzen für ein erfolgreiches Handeln in einem digitalisierten Arbeitsumfeld vorausschauend auf und entwickeln diese anforderungsgerecht.

10	Vorbereitung der unmittelbar an der Einführung einer eAkte beteiligten MA durch Schulungen und Fortbildungen zur IT-Infrastruktur und allgemein zur Schriftgutverwaltung im BIBB
----	--

### 4 Handlungsfeld „Führung“

4.1 Unsere Führungskräfte ermöglichen und begleiten den digitalen Wandel.

4.2 Wir unterstützen die Führung in einer mobilen und flexiblen Arbeitswelt, indem wir hierfür Kompetenzen bei den Führungskräften weiter ausbauen.

11	Die Themen der Führungskräftewerkstatt werden gemeinsam mit den Führungskräften bestimmt. Hier Vorgaben zu machen, ist nicht möglich und kontraproduktiv. Die Themen sollen die Bedarfe der Führungskräfte abdecken und auch variabel sein. Unbeschadet dessen sollten Themen des digitalen Wandels und mobiler Arbeitsformen, oder „Distance Leadership“ oder „Agile Methoden“ weiterhin als Fortbildungsangebote in Erwägung gezogen werden.
----	---

### 5 Handlungsfeld „Veränderung mit Beteiligung“

5.1 Um den digitalen Wandel gemeinsam zu gestalten, bringen wir die Kompetenzen, Bedarfe und Interessen unserer Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen ein.

12	Einführen eines Begleitprozesses zum Veränderungsmanagement für Digitalisierungsprojekte
Anmerkung	Für das Veränderungsmanagement werden auch verschiedene Workshop-Formate entwickelt.

<b>13</b>	<b>Etablieren eines/r Veränderungsmanagers/-in für Digitalisierungsprojekte mit dem Ziel der Dialogförderung und Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus</b>	
Anmerkung	Instrumente der Dialogförderung und Einbeziehung können formelle wie informelle Formate sein, u.a. Workshops, eine Digitalisierungskonferenz, Brown-Bag-Seminare, Diskussionstreffen, Bedarfserhebungen und Themenvorstellungen im ganzen Haus. Die Maßnahme hat in Z 5 bereits begonnen.	

**5.2 Wir integrieren die von Digitalisierungsmaßnahmen berührten Mitarbeiter/innen in Umsetzungsprozessen und machen damit Betroffene zu Beteiligten. Hierzu gehört auch ein intensiver Austausch mit den Interessenvertretungen im BIBB.**

<b>14</b>	<b>Fortführen und regelmäßige Treffen der Projektgruppe DigiStrat zur Begleitung des Digitalisierungsprozesses im BIBB</b>	
Anmerkung	Dabei kann die PG sich ggf. auch in anderer Zusammensetzung finden.	

<b>15</b>	<b>Evaluieren der RahmenDV Digitalisierung und der DV mobiles Arbeiten</b>	
-----------	--	--

**5.3 Wir informieren unsere Mitarbeiter transparent frühzeitig und bedarfsgerecht über alle unsere internen Medien.**

**5.4 Bei der Umsetzung und Einführung von Digitalisierungsprojekten wirken Führungskräfte auf einen konstruktiven Umgang mit Fehlern hin und leben diesen vor.**

<b>16</b>	<b>Überprüfen und gegebenenfalls Weiterentwickeln der Führungsgrundsätze im BIBB als Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit</b>	
-----------	--	--